

# Umweltberatung im Umbruch

Natur- und Umweltzentrum schließt Türen / Bundesweites Stromsparprojekt soll Idee weiterführen

VON ANDREA TIEDEMANN

**Hamel.** Wer derzeit eine Frage an die Umweltberatung im Natur- und Umweltzentrum Hameln (Nuz) richtet, muss sich mit einer Antwort gedulden. Denn das Nuz hat geschlossen, bis auf Weiteres. Der Anruferantworter läuft zwar noch, doch fehlt dem Nuz jemand, der zurückrufen kann.

„Wir waren vielleicht zu erfolgreich“, sagt Ralf Hermes, Vorsitzender der Kreisgruppe Hameln beim Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND), mit einem Augenzwinkern. Denn Thomas Kuper, bislang Umweltberater im Nuz, wird seine Expertise auf dem Gebiet der Energieberatung künftig anderswo einsetzen: beim Projekt „Stromspar-Check Plus“.

Die gemeinnützige Gesellschaft Impuls aus Hameln sieht vor, in diese bundesweite Klimaschutzinitiative einzusteigen. Geschäftsführer Wolfgang Meier bestätigte gegenüber der Dewezet, dass es konkrete Pläne gebe. „Wir sind mitten im Bewilligungsverfahren“, sagte er, man sei zuversichtlich, am 1. August mit dem Projekt starten zu können. Die Idee des Projektes Energie Check, das Kuper bisher im Nuz durchgeführt hat, soll in diesem neuen Projekt aufgehen. Bei beiden Projekten geht es darum, aufzuklären, wie Energie eingespart werden kann.

„Das Projekt Stromspar-Check Plus unterscheidet sich aber vom Energie Check“, sagt Kuper. Zum einen liege der Schwerpunkt der Beratung beim Strom. Zudem seien nur sogenannte einkommensschwache Haushalte berücksichtigt. Dabei, sagt Kuper, sei es letztlich doch egal, ob ein Porschefahrer oder ein Mittelloser Strom sparen wolle. Ihm gehe es mehr darum, das gemeinsame Ziel des Klimaschutz-

zes zu erreichen. Dass er den BUND als Arbeitgeber verliere, stimme ihn etwas wehmütig. „Es ist sehr schade, dass das Nuz schließt.“ Noch bis vor wenigen Tagen habe man die Hoffnung gehabt, dass sich jemand als Umweltberater für das Nuz finde. Doch zwei Männer, die beim Nabu den Bundesfreiwilligendienst absolvieren und die die Aufgabe hätten übernehmen können, müssten in Hessisch Oldendorf eingesetzt werden. „Wir haben uns von Jahr zu Jahr mit Fördermitteln weiter gehandelt“, beschreibt Hermes die finanzielle Situation des Nuz. Doch in ehrenamtlicher Tätigkeit regelmäßige Sprechstunden anzubieten, sei nicht zu leisten. Eine Übergangslösung, bei der Kuper zumindest die nächsten Wochen überbrücken sollte, fiel nun krankheitsbedingt ins Wasser.

Ob Senioren, Schüler oder Lehrer – knapp 25 Jahre lang war das Nuz Anlaufstelle für Menschen, die Fragen zum Natur- und Umweltschutz haben. „Damals gab es noch kein Internet“, sagt Hermes. Die Leute waren früher noch mehr darauf angewiesen, ihre Fragen direkt stellen zu können. Bis heute habe es eine rege Nachfrage im Nuz gegeben. „Manche Jugendliche kamen, weil sie Informationsmaterial für ihr Referat brauchten.“

„Manchmal waren es zwar nur zwei Anrufe pro Tag“, sagt Kuper, „manchmal aber klingelte das Telefon unentwegt.“ Von der Frage, wohin man ein verletztes Wildtier bringen muss, bis zum Nachbarschaftsstreit um schlecht geschnittene Büsche und Bäume – der Umweltberater hatte es mit sehr unterschiedlichen Anfragen zu tun. „Es gab etwa auch die Frage, was zu tun ist, wenn Öl auf der Straße ausgelaufen ist.“ Für all diese Fragen gebe es nun keine gebündelte unabhängige Anlaufstelle in Hameln mehr.



Hat derzeit keine offenen Türen mehr: Das Natur- und Umweltzentrum am Berliner Platz.

Dana

Wer sich künftig solche Fragen stellt, muss sich an amtliche Stellen wenden, so Hermes. „Vorerst ist im Nuz Pause.“ Doch darin schwingt eine leichte Hoffnung mit, dass sich doch noch jemand findet, der das langjährige Projekt weiterführt. Das Gebäude zumindest werde weiter genutzt werden, sagt Hermes, zum Beispiel für BUND-Basistreffen und Veranstaltungen.

## INFO

### Stromspar-Check Plus

Menschen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe oder Wohngeld beziehen, können am Projekt „Stromspar-Check Plus“ teilnehmen. Das Bundesumweltministerium fördert es in den Jahren 2013 bis 2015 mit Geldern aus dem Verkauf von Emissionshandelszertifikaten. Ein „Stromsparhelfer-Team“ analysiert vor Ort den Verbrauch und macht später Vorschläge, wie Energie eingespart werden kann. Dazu notwendige Energiesparlampen etwa sind ebenso wie die Teilnahme kostenlos.

## Das Super-Pissoir

Hygienisch und geruchsneutral – neue Urinal-Generation in Hameln

**Hamel.** Eine öffentliche Toilette zu finden, die hygienisch und geruchsneutral ist, ist nicht so einfach – das hat der Dewezet-Toiletentest gezeigt.

Glücklich schätzen dürfen sich aber jene Herren, die nur ein stilles Örtchen fürs kleine Geschäft suchen. Denn in allen öffentlichen Toiletten Hamelns (außer in der am Hochzeitshaus) sind neue wassersparende

Pissoirs installiert worden.

Elf moderne Schüsseln gibt es über die Stadt verteilt, drei am Europaplatz, drei am Bürgergarten und fünf in der Toilette am Rathausplatz. 550 Euro kostet ein Pissoir inklusive Montage. Knapp zwei Jahre sind die Pissoirs alt.

Keine versifften Klosteine, kein Spritzen beim Urinieren, leicht abwaschbares Material –

der Eindruck vor Ort ist durchaus positiv. Doch es geht bei den neuen Urinalen nicht nur um Sauberkeit, denn die neuen Pissoirs sollen auch Wasser sparen.

„Etwa vier Liter werden pro Spülvorgang eingespart“, sagt Stadtsprecher Thomas Wahmes. Seit Einbau der Urinale habe die Stadt zudem festgestellt, dass es zu keinen Verstopfungen oder Ablagerungen an den Leitungen durch zu wenig Spülwasser mehr gekommen sei.

Auch mutwillige Verstopfungen gehören laut Wahmes der Vergangenheit an, da Zigarettkippen, Papier, Kaugummi und anderer Müll am Geruchsverschluss abgefangen werde. So könne nichts mehr in die Leitungen gelangen. Außerdem könne durch die „Geruchsverschlüsse“ eine Verbesserung der Raumluft in den WC-Anlagen erreicht werden. Der Wartungsaufwand habe sich dadurch verringert.

Die Schüssel in der Toilette am Hochzeitshaus, die noch aus einer älteren Pissoir-Generation stammt, soll in nächster Zeit nicht ausgetauscht werden. Erst wenn hier große Ersatzteile notwendig würden, käme auch dort ein Austausch in Betracht, heißt es dazu vonseiten der Stadt.

nin/ant



Vielorts in Hameln bereits installiert: wassersparende Pissoirs. Das senkt nicht nur die Kosten für die Wartung, sondern steigert auch die Hygiene. jch

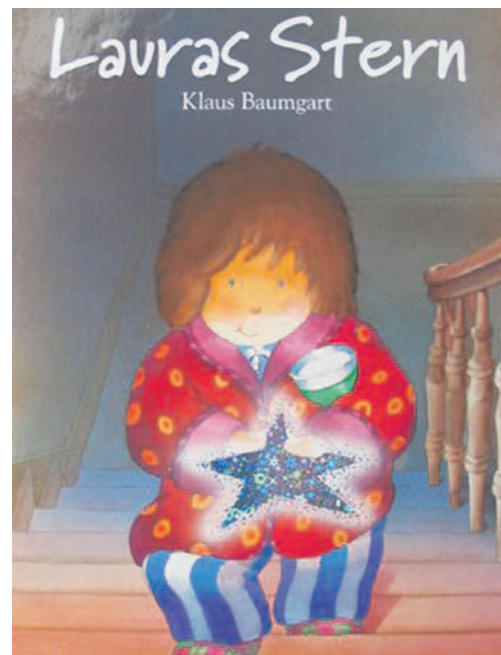
## „Lauras Stern“ als Weihnachtsmärchen

Kartenvorverkauf für die Show gestartet

**Hamel.** Millionen Kinder haben sich in den Bann ihrer Geschichte ziehen lassen: „Lauras Stern“ ist Kult bei den Kleinen. Seit 2002 läuft die TV-Serie nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Klaus Baumgart im ZDF und im Kika. Am 27. Dezember, gerade recht zur Weihnachtszeit, kommt „Lauras Stern“ um 14 Uhr auch als Show auf die Bühne der Rattenfänger-Halle – mit ganz viel Gesang, Tanz und Musik. Er-

zählt wird die abenteuerliche Geschichte rund um Laura, ihren kleinen Bruder Tommy und deren gemeinsame Suche nach einem Stern. Für die Bühne ist daraus eine aufwendige Inszenierung entstanden – voller Poesie, mit eingängigen Songs und zaubernder Artistik. Eine zauberhafte Show für die ganze Familie. Der Vorverkauf hat jetzt begonnen.

► Karten: Dewezet-Ticketshop, Telefon 05151/200-888



Klaus Baumgarts Buch „Lauras Stern“ ist Kult bei den Kleinen. Zu Weihnachten kommt die Geschichte als Show auf die Bühne der Rattenfänger-Halle. Der Kartenvorverkauf hat begonnen.

## GEWINNSPIEL

Wie lang ist die Strecke, die die jungen Staffelläufer aus Hanau vom Main bis zum Meer zurücklegen?

Nutzen Sie Ihre Chance montags bis freitags um 14.30 Uhr und gewinnen Sie live bei Radio Aktiv einen Dewezet-Kaffeebecher „Edition 2013“ und einen Überraschungspreis von Radio Aktiv.

Am Montag hat Anna Schlichtig aus Hameln gewonnen.

0 51 51 / 55 55 55

DEWEZET  
Aktiv

Radio  
Aktiv

## HEUTE IM RADIO

### ► Dienstag

**6 Uhr** Der Morgen – Themen unter anderem: Umweltberatung im Nuz eingestellt; Aktion saubere Hände; Tourismus im Weserbergland.

**10 Uhr** Der Tag aus Bad Pyrmont – Themen unter anderem: Das war das Thaifest im Emmerauerpark, Kochen beim Ferienpass.

**11 Uhr** Der Tag aus Hameln: Anlieger zu verschobener Sanierung; Umgang mit Demenzen; DTH-Open.

**15 Uhr** Der Nachmittag: Vorschau Stadtgalerielauf; Hamelns schönste Ecken.

**18 Uhr** Freispruch – Christliche Sendung.

**19 Uhr** Musik „Oh, Pardon!“ Oper, Operette, Orgel

**20 Uhr** Deutschland Radio Kultur.

► **Lokale Nachrichten** von 6 bis 10 Uhr halbstündlich, von 10 bis 18 Uhr stündlich.  
► **Vor 6 Uhr und nach 22 Uhr:** Deutschlandradio Kultur.

## KURZ NOTIERT

### Ausflug in die Autostadt

**Hamel.** Am Donnerstag, 18. Juli, veranstaltet der Regenbogen eine Fahrt in die Autostadt Wolfsburg (ab 13 Jahre). Treffen ist um 8 Uhr am Bahnhof Hameln. Anmeldung und Infos unter der Telefonnummer 05151/202-1548.

### Kandidat Schulte beim BUND

**Hamel.** Der Bund für Natur- und Umweltschutz Deutschland (BUND) Hameln-Pyrmont lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer Gesprächsrunde mit dem Landratskandidaten der Grünen, Thorsten Schulte, ein. Die Veranstaltung findet statt im Umweltzentrum, Berliner Platz 4. Start ist am Mittwoch, 10. Juli um 19.30 Uhr. Unter dem Motto „Grüncheck II“ sollen dort im Rahmen des Monatstreffens aktuelle Themen des Umweltschutzes in der Kreispolitik diskutiert werden.

### Zum Boxtraining nach Hannover

**Hamel.** Ein Boxtraining in Hannover bietet der Regenbogen am Donnerstag, 25. Juli, von 17 bis 20 Uhr an. Auf dem Programm steht dann: Auspowern, Taktiken lernen, selbst boxen und echte Boxer erleben. Dabei ist egal ob die Jugendlichen (ab 13 Jahre) Anfänger sind oder bereits Erfahrungen beim Boxtraining gesammelt haben. Anmeldung und Infos unter der Telefonnummer 05151/202-1548.